

GRI-Index für den Sustainable Value Report 2014

Legende:

- ¹ -- Dieser Indikator wird vollständig berichtet. - Dieser Indikator wird teilweise berichtet. / Dieser Indikator wird nicht berichtet
- ² GRI Sector Supplement Automotive Sector, Pilot Version 1.0, 2004
- GB2013 BMW Group Geschäftsbericht 2013 (PDF-Version), zu finden unter geschaeftsbericht2013.bmwgroup.com
- K Dieser Indikator wird durch einen Kommentar ergänzt.
- KF BMW Group SVR14 Kennzahlen-und-Fakten-Teil, wo Kennzahlen und erläuternde Texte unter www.bmwgroup.com/svr zu finden sind

Alle Hauptindikatoren sind in fetter Schrift dargestellt

Profil	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
1. Strategie und Analyse			
1.1	Erklärung des Vorstands	--	3, 4
1.2	Auswirkungen der Geschäftstätigkeit sowie Risiken und Chancen	--	Unternehmensstrategie „Number ONE“: 11-12 Risikomanagement: 37-39 Herausforderungen und Chancen zu • Nachhaltiges Wirtschaften: 26-27 • Produktverantwortung: 46-48 • Betrieblichem Umweltschutz: 72-74 • Lieferkette: 94-97 • Mitarbeitern: 108-111 • Gesellschaftlichem Engagement: 132-136
2. Organisationsprofil			
2.1	Name der Organisation	--	1
2.2	Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen	--	7
2.3	Organisationsstruktur	--	7

Profil	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			Weltkarte der Standorte: GB2013 198-199
2.4	Hauptsitz der Organisation	--	157
2.5	Länder der Geschäftstätigkeit	--	5, 7 Weltkarte der Standorte: GB2013 198-199
2.6	Eigentümerstruktur und Rechtsform	--	7
2.7	Bediente Märkte	--	7 Weltkarte mit Vertriebsstandorten: GB2013 198-199
2.8	Unternehmensprofil/Größe der Organisation	--	5, 7 KF 3, 6
2.9	Wesentliche Änderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse	--	K, Produktionsnetzwerk der BMW Group von 28 Standorten in 13 Ländern auf 30 Standorte in 14 Ländern angewachsen. Neu dazugekommen sind das Werk Araquari in Brasilien und die Auftragsfertigung VDL Nedcar in den Niederlanden.
2.10	Auszeichnungen	--	Nachhaltige Unternehmensstrategie: 17 Nachhaltige Mobilität: 54 Fahrzeugsicherheit: 55, 57 Attraktiver Arbeitgeber: 116, 117, 128 Gesellschaftliches Engagement: 137
3. Berichtsparameter			
3.1	Berichtszeitraum	--	146
3.2	Veröffentlichung des letzten Berichts	--	146
3.3	Berichtszyklus	--	146 K Der SVR 2014 erscheint zum ersten Mal gleichzeitig mit dem GB2014 und wird an der Bilanzpressekonferenz zusammen mit den Finanzergebnissen präsentiert. Der SVR 2015 wird im Frühjahr 2016 erscheinen.
3.4	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht	--	157
3.5	Vorgehensweise bei Bestimmung der Berichtsinhalte	--	16, 146 Abbildung Materialitätsmatrix: 16
3.6	Berichtsgrenze	--	146, KF 2
3.7	Beschränkungen des Geltungsbereichs	--	146 K, Das Prinzip der Vollständigkeit wurde im Bericht in Bezug auf Umfang, Grenzen und Zeit umfassend berücksichtigt.
3.8	Grundlage für die Berichterstattung über Joint Ventures	--	GB2013 198-199
3.9	Erhebungsmethoden und Berechnungsgrundlagen für relevante Daten	--	K, Die Berechnungsmethoden werden, wenn erforderlich und möglich, als Fußnoten bei den jeweiligen Grafiken beschrieben. Auf die Darstellung

Profil	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			sehr komplexer Berechnungsmethoden wurde verzichtet.
3.10	Neue Darstellung von Informationen	--	K, Wesentliche Nachhaltigkeitskennzahlen wurden in die Kapiteltexte integriert, weiterführende Kennzahlen sind im separaten Daten und Fakten-Teil auf der BMW Group Website veröffentlicht.
3.11	Veränderungen bei Umfang, Berichtsgrenzen oder Messmethoden im Vergleich zu Vorjahren	--	146
3.12	GRI Content Index	--	151-155
3.13	Externe Verifizierung/Bestätigung des Berichts	--	148-150
4. Governance, Verpflichtungen und Engagement			
4.1	Corporate Governance/ Führungsstruktur	--	Mitglieder und Ausschüsse des Vorstands und des Aufsichtsrats: GB2013 168-179 Angaben zu Frauenanteil: 126
4.2	Unabhängigkeit des Aufsichtsratsvorsitzenden	--	Corporate Governance Bericht: GB2013 168-171
4.3	Anzahl der unabhängigen Mitglieder im höchsten Leitungsorgan	--	GB2013 168-171
4.4	Mitspracherecht der Mitarbeiter und Anteilseigner	--	Betriebliche Mitbestimmung: 110 Mitbestimmung im Zusammenhang mit Compliance: 35 Mitarbeitervertreter im Aufsichtsrat: 110 Mitarbeiterbeteiligung und Belegschaftsaktienprogramm: 113, GB2013 86
4.5	Zusammenhang zwischen Vergütung des Vorstands und der Nachhaltigkeitsleistung der Organisation	--	Vergütungsbericht Vorstand und Aufsichtsrat: GB2013 185-194 Vorstandsvergütungen: 26-27 Führungskräfte: 14
4.6	Mechanismen zur Vermeidung von Interessenskonflikten	--	Verhaltenskodex: 34 Erklärung zur Unternehmensführung, Corporate Governance, GB2013 166 ff., 172-175
4.7	Expertise der Leitungsgremien zu Wirtschaft, Umwelt, Soziales	--	Zusammensetzung des Aufsichtsrats: GB2013 155-157 Besetzungsziele für Aufsichtsrat: GB2013 164-165
4.8	Leitbilder, Verhaltenskodizes und Prinzipien zur Nachhaltigkeit	--	Nachhaltige Unternehmensstrategie: 11-17 Verhaltenskodex für Mitarbeiter: 34 BMW Group Nachhaltigkeitsstandard für das Lieferantennetzwerk: 95 Clean Production Philosophie: 73 Grundüberzeugungen der BMW Group: 12, GB2013 179 K, Die Grundüberzeugungen der BMW Group, die Umwelt- und Personalleitlinien, der Verhaltenskodex, die Gemeinsame Erklärung über Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, der Nachhaltigkeitsstandard für BMW Group Lieferantennetzwerk, der Corporate Governance Kodex und die Compliance Informationen sind unter den folgenden Links auf unserer Webseite einsehbar:

Profil	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			<ul style="list-style-type: none"> - Unsere Grundüberzeugungen: http://www.bmwgroup.com/com/de/karriere/arbeiten-in-der-bmw-group/unternehmenskultur/index.html - Umweltleitlinie: http://www.bmwgroup.com/e/0_0_www_bmwgroup_com/verantwortung/publikationen/downloads/pdf/BMWGroup_Environmental_Guidelines.pdf - Personalpolitik: http://www.bmwgroup.com/e/0_0_www_bmwgroup_com/verantwortung/publikationen/downloads/pdf/BMWGroup_Personnel_Policy_Guidelines.pdf - Verhaltenskodex: http://www.bmwgroup.com/compliance - Gemeinsame Erklärung über Menschenrechte und Arbeitsbedingungen: http://www.bmwgroup.com/bmwgroup_prod/d/0_0_www_bmwgroup_com/verantwortung/lieferkette/pdf/BMW_Group_Erklaerung_ueber_Menschenrechte.pdf - Nachhaltigkeitsstandard für BMW Group Lieferantennetzwerk http://www.bmwgroup.com/bmwgroup_prod/d/0_0_www_bmwgroup_com/verantwortung/lieferkette/pdf/BMWGroupNachhaltigkeitsstandardLieferantennetzwerk.pdf
4.9	Überprüfung der Nachhaltigkeitsleistung und -risiken durch den Vorstand	--	14
4.10	Beurteilung der Leistung des Vorstands bezüglich Nachhaltigkeit	--	14, 26-27
4.11	Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips	--	Nachhaltigkeitsstrategie und -organisation: 11-14 Vorsorge durch umfassendes Compliance und Risikomanagement: 34-39 Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips durch ein umfassendes Verständnis der Produktverantwortung: 46-48 Betrieblicher Umweltschutz und Clean Production Ansatz: 72-74 Vorsorge durch Lieferantenauswahl- und management: 94-97 Mitarbeitervorsorge durch gesundes Arbeitsumfeld: 118-121 Förderung der guten Verständigung zwischen verschiedenen Nationen, Religionen und Ethnien: 137
4.12	Unterstützung externer ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Prinzipien und Initiativen	--	Internationale Konventionen und Leitlinien: 27
4.13	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessenvertretungen	--	23 Mitgliedschaften in nationalen Verbänden: Verband der Automobilindustrie (VDA) bayerische Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände (bayME vbm), Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Bundesverband der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), internationale Branchenvertretungen: European Automobile Manufacturers' Association

Profil	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			(ACEA), Alliance of Automobile Manufacturers (AUTO ALLIANCE).
4.14	Einbezogene Stakeholdergruppen	--	19
4.15	Grundlage für die Stakeholderauswahl	--	18-20
4.16	Ansätze für die Einbeziehung von Stakeholdern	--	19
4.17	Zentrale Themen der Stakeholder	--	16, 141 KF 7 K, In Kapitel 1.1 ist die Materialitätsmatrix abgebildet. Die darin dargestellten Themen und deren Relevanz wurden im Rahmen von Stakeholderbefragungen erhoben.

Ökonomie

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
Managementansatz		--	<p>Gesamtansatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herausforderungen, Fortschritt und Ausblick: 26-33 - Unternehmensstrategie Number ONE und Nachhaltigkeitsstrategie: 11-12 - Strategische Ziele: 28 - Organisation und Verantwortung: 4 - Kennzahlen: 7, 26-33 - Risikomanagement: 37-39 - Compliance Organisation und Verhaltenskodex: 34-36 <p>Aspekte:</p> <p>Wirtschaftliche Leistung: Der Aspekt „Wirtschaftliche Leistung“ ist in dem Gesamtansatz integriert Darüber hinaus: 28-33</p> <p>Marktpräsenz Der Aspekt „Marktpräsenz“ ist in dem Gesamtansatz integriert Darüber hinaus: 94</p> <p>Mittelbare wirtschaftliche Auswirkungen Der Aspekt „Mittelbare wirtschaftliche Auswirkungen“ ist in dem Gesamtansatz integriert</p>
EC 1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	--	32, 136 KF 3 K, Darstellung der Kennzahlen Umsatz, Investitionen, Abschreibungen, Operativer Cashflow, EBIT, Ergebnis vor Steuern, Jahresüberschuss,

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			Anzahl Mitarbeiter; Darstellung der Wertschöpfung und der laufenden Steueraufwendungen; Darstellung des Return on Capital
EC 2	Finanzielle Auswirkungen des Klimawandels	--	<p>Klimatische Risiken im Risikomanagement: 38 Efficient Dynamics Strategie der BMW Group zu Entwicklung verbrauchseffizienter und damit klimaschonender Fahrzeuge: 49-53</p> <p>K, In Europa, Nordamerika, Japan, China und weiteren Ländern bestehen bereits mittel- bis langfristige Ziele zur Reduzierung von Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs. Europa setzt bis 2015 im Durchschnitt für alle Neufahrzeuge ein Ziel von 130 g CO₂/km. Die EU-Regelung definiert dabei Vorgaben für CO₂-Emissionen unter Berücksichtigung des Fahrzeuggewichts. Daraus leitet sich für die BMW Group ein Ziel von unter 140 g CO₂/km ab. Für das Jahr 2020 wird die europäische Neuwagenflotte im Durchschnitt auf 95 g CO₂/km reguliert. In den USA wurden Verbrauchsziele bis 2025 festgelegt. Ausgehend von einer schrittweisen Reduktion im Modelljahr 2012 soll die Neuwagenflotte aller Hersteller im Modelljahr 2016 einen Durchschnittswert von 250 g CO₂/Meile (155 g CO₂/km) und im Modelljahr 2025 163 g CO₂/Meile (101 g CO₂/km) erreichen. Japan definierte gleichfalls anspruchsvolle Ziele zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs. In China sind Einzelfahrzeug- und Flottenregulierung gemeinsam implementiert. Die Diskussion um eine Nachfolgeregulierung hat bereits begonnen.</p> <p>Unsere Kunden sind sich heute ebenfalls der Tatsache bewusst, dass ineffiziente Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren ihren Teil zum Klimawandel beitragen. Viele Kunden berücksichtigen beim Fahrzeugkauf Umweltaspekte wie Verbrauchs- und Emissionswerte weit stärker als früher. Die BMW Group erkannte diese Entwicklungen frühzeitig und handelte entsprechend. Seit vielen Jahren ist die CO₂-Reduzierung als Unternehmensziel strategisch verankert. Bereits im Jahr 2000 brachten wir sie mit unserer Entwicklungsstrategie Efficient Dynamics auf den Weg. Sie zeigt heute messbare Vorteile für Klima, Ressourcen und Kunden.</p> <p>Die Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen überwachen wir regelmäßig durch die zentralen Fachstellen. Daraus resultierende Chancen und Risiken bewerten wir vor dem Hintergrund konkreter Maßnahmen und alternativer Szenarien zur Umsetzung. Diese werden dann dem Vorstand zur Entscheidung vorgelegt.</p>
EC 3	Betriebliche Altersversorgung	--	113-114 KF 5

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
EC 4	Finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand	--	KF 5-6 K, Die Zuwendungen der öffentlichen Hand setzten sich in 2014 wie bereits in den letzten Jahren aus zwei Bestandteilen zusammen. Zum einen wurden die Herstellungskosten durch öffentliche Beihilfen in Form von geringeren Substanz- und Verbrauchsteuern in Höhe von 54 Mio. € (2013: 45 Mio. €) gemindert. Zum anderen beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge der BMW Group auch Aufwandszuschüsse öffentlicher Institutionen in Höhe von 73 Mio. € (2013: 73 Mio. €).
EC 5	Verhältnis Standardeintrittsgehalt zum lokalen Mindestlohn	--	112-114 K, Mit einer überdurchschnittlichen Vergütung honorieren wir die überdurchschnittlichen Leistungen unserer Mitarbeiter. Unsere Vergütungsprinzipien orientieren sich weltweit am oberen Drittel des jeweiligen relevanten Arbeitsmarktes. Die BMW Group vergütet dadurch deutlich über den lokalen Mindestlöhnen.
EC 6	Geschäftspolitik, -praktiken und Anteil lokaler Lieferanten	--	94 KF 23
EC 7	Einstellung lokaler Arbeitnehmer und Anteil in Führungspositionen	--	109 KF 27 K, Als Unternehmen, das in mehr als 150 Ländern aktiv ist, sehen wir die Vielfalt unserer Belegschaft als Chance. Die Diversität unserer Mitarbeiter hilft uns, die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden weltweit zu verstehen, um bestehende Märkte optimal zu bedienen und neue zu erschließen. Die BMW Group hat daher das Ziel, lokal ansässige Mitarbeiter in allen Positionen zu gewinnen. So haben beispielsweise in Südafrika, Großbritannien und den USA rund 90% der Führungskräfte einen lokalen Arbeitsvertrag.
EC 8	Entwicklung/ Auswirkung von Infrastrukturinvestitionen	--	132-136
EC 9	Art und Umfang indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	--	Lokale Produktion: 33 Lokale Lieferanten: 94 Lokales Engagement: 137

Umweltschutz

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
Managementansatz		--	Gesamtansatz: - Herausforderungen, Fortschritt und Ausblick: 46-48, 72-74 - Strategische Ziele: 13, 49, 58, 61, 75, 80, 85, 88

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			<ul style="list-style-type: none"> - Organisation/Verantw.: 47-48, 73 - Umweltmanagementsysteme: 73 - Kennzahlen: KF 12-22 - Risikomanagement: 37-39 - „Clean-Production“-Philosophie: 73-74 - Best-Practice-Ansatz und Referenzsystem: 73 <p>Aspekte</p> <p>Materialien: Das Management des Aspekts „Materialien“ ist in dem Gesamtansatz integriert. Darüber hinaus siehe: 58-60</p> <p>Energie: Das Management des Aspekts „Energie“ ist in dem Gesamtansatz integriert. Darüber hinaus siehe: 49-53, 75-79, 102-103</p> <p>Wasser: Das Management des Aspekts „Wasser“ ist in dem Gesamtansatz integriert. Darüber hinaus siehe: 88-90</p> <p>Biodiversität: Das Management des Aspekts „Biodiversität“ ist in dem Gesamtansatz integriert. Darüber hinaus siehe: 74</p> <p>Emissionen, Abwasser und Abfall: Das Management der Aspekte „Emissionen, Abwasser und Abfall“ ist in dem Gesamtansatz integriert. Darüber hinaus siehe: 49-53, 80-84, 85-87, 88-90, 102-103</p> <p>Produkte und Dienstleistungen: Das Management des Aspekts „Produkte und Dienstleistungen“ ist in dem Gesamtansatz Produktverantwortung „Efficient Dynamics“ integriert. Darüber hinaus siehe: 49-52, 58-60</p> <p>Einhaltung von Rechtsvorschriften: 34-36</p>

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			Transport: 82-84 Insgesamt: Das Management des Aspekts „Insgesamt“ ist in dem Gesamtansatz integriert.
EN 1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht/Volumen	--	59 KF 11-12
EN 2	Anteil von Recyclingmaterial am Gesamtmaterialeinsatz	--	60 KF 11 K, Durchschnittlich liegt der Metallanteil der Fahrzeugflotte der BMW Group bei rund 74 %. Dabei ist anzunehmen, dass das weltweit erzeugte Metall im Durchschnitt zu etwa einem Drittel aus recyceltem Material besteht. In Fahrzeugen der BMW Group setzen wir außerdem derzeit bei den Thermoplastteilen bis zu 20 % Rezyklate ein.
EN 3	Direkter Energieverbrauch	--	76 KF 15
EN 4	Indirekter Energieverbrauch	--	77 KF 14 K, Die BMW Group bezieht in der Regel den in den einzelnen Märkten vorhandenen oder allgemeingültigen Industriestrom-Mix.
EN 5	Energieeinsparungen	--	75-77 KF 14 K, Im Jahr 2014 haben wir den Ressourceneinsatz und die Emissionen je produziertes Fahrzeug im Vorjahresvergleich um durchschnittlich 6,7% reduziert. Dies entspricht einer Kosteneinsparung in Höhe von 15,8 Mio. €.
EN 6	Energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen	--	49-53 KF 9-10
EN 7	Reduktion des indirekten Energieverbrauchs	--	Produktverantwortung: 50-52 Energie: 75-79 Logistik: 83-84 Nachhaltige Mobilität für Mitarbeitende: 84 Lieferkette: 102-103
EN 8	Gesamtwasserentnahme	--	89 KF 15
EN 9	Von der Wasserentnahme betroffene Wasserquellen	--	88
EN 10	Zurückgewonnenes und wiederverwendetes Wasser	--	90
EN 11	Flächennutzung in Schutzgebieten	--	74

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			K, Lediglich der Standort Spartanburg/USA sowie unsere Teststrecken in Miramas/Frankreich und Aschheim grenzen direkt an ein Schutzgebiet.
EN 12	Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf Biodiversität in Schutzgebieten	--	74 K, Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Freisetzen von Schadstoffen. Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Schutzgebiete oder Gebiete mit hoher Biodiversität sind uns nicht bekannt.
EN 13	Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume	--	74 K, Wir beachten an allen Standorten die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Tier- und Pflanzenwelt. An bestimmten Standorten führten wir ökologische Beweissicherungen durch. Dadurch kennen wir die vorhandenen Tier- und Pflanzenarten und können gefährdeten Arten besonderen Schutz zukommen.
EN 14	Strategien//Management/Auswirkungen auf die Biodiversität	--	74 K, Im Jahr 2015 wollen wir uns detailliert mit dem Thema Biodiversitäts-Management auseinandersetzen und die nächsten Schritte hierzu definieren. Zum Beispiel werden wir Biodiversitäts-Untersuchungen auch an ausgewählten internationalen Produktionsstandorten durchführen. Diese werden sich an einer BMW Group-Biodiversity-Guideline orientieren.
EN 15	Anzahl gefährdeter Arten in Gebieten, die von der Geschäftstätigkeit der Organisation betroffen sind	/	K, Nicht relevant.
EN 16	Direkte und indirekte Treibhausgas-Emissionen	--	81 KF 16-18 K, Einen Schwerpunkt des konzernweiten Ressourcenmanagements bilden der Energieverbrauch und die damit verbundenen CO2-Emissionen. Der CO2-Ausstoß wird aus dem Energieverbrauch und dem verwendeten Energie-Mix errechnet. Dabei berücksichtigen wir sowohl die direkten CO2-Emissionen als auch die indirekten CO2-Emissionen beim Energieversorger. Zu den Verursachern direkter CO2-Emissionen zählt die Energie- und Wärmeerzeugung, die beispielsweise in unseren Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen stattfindet. Durch eine verbesserte Energieeffizienz und den Einsatz von Strom aus regenerativen Quellen verringerten sich die CO2-Emissionen pro produziertes Fahrzeug im Berichtszeitraum um 2,9% auf 0,66 t CO2.
EN 17	Andere relevante Treibhausgas-Emissionen	--	81, 103 KF 8, 10, 17
EN 18	Initiativen zur Verringerung von Treibhausgasen und erzielte Ergebnisse	--	Produktverantwortung: 50-52 Energie: 75-79 Logistik: 83-84 Nachhaltige Mobilität für Mitarbeitende: 84

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			Lieferkette: 102-103 KF 20-22
EN 19	Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen	--	K, Laut einem BMW Group internen Standard sind Stoffe mit Ozon abbauendem Potenzial entsprechend den gesetzlichen Vorgaben nicht gestattet. Der BMW Standard Verbotene und deklarationspflichtige Stoffe enthält ein Verbot für Fluorchlorkohlenwasserstoffe, und damit für Stoffe, die ein starkes Ozonabbauempotenzial haben. Damit reguliert die BMW Group nicht nur die Emission dieser Stoffe, sondern verhindert im Vorfeld schon deren Einsatz.
EN 20	NOx, SOx und andere signifikante Luftemissionen	--	KF 17
EN 21	Gesamte Abwassereinleitungen	--	90 KF 19 K, Das eingeleitete Abwasser entspricht qualitativ den Anforderungen der behördlichen Genehmigungen des jeweiligen Standorts.
EN 22	Abfallmenge nach Art und Entsorgungsmethode	-	86-87 KF 19 K, Das Abfall- bzw. Wertstoffaufkommen wird an allen Produktionsstandorten der BMW Group weltweit und den Produktionsstandorten des chinesischen Joint Ventures in Shenyang über rund 1.000 verschiedene Abfalldatenblätter elektronisch gesteuert. Diese Transparenz ermöglicht uns, gezielte Strategien für die verschiedenen Abfall- bzw. Wertstoffströme zu entwickeln. Dadurch führen wir einen möglichst großen Anteil in den Produktionskreislauf zurück oder recyceln ihn. Dies schont die Umwelt und leistet gleichzeitig einen positiven ökonomischen Beitrag. Hierdurch erzielen wir eine Recycling- und Verwertungsquote von 98,6 %. Sie zeigt, dass nahezu das gesamte Abfallaufkommen verwertet werden kann. Dieser Indikator wird jedoch nicht vollständig berichtet, denn die Erfassung der verschiedenen Wertstoffströme und Entsorgungsmethoden ist noch nicht an allen Standorten der BMW Group in der geforderten Aggregation umgesetzt. Wir planen eine detailliertere Erfassung bis 2017
EN 23	Wesentliche Freisetzungen von Schadstoffen	--	K, Es gab keine Vorfälle im Berichtszeitraum.
EN 24	Transportierter, importierter, exportierter oder behandelter gefährlicher Abfall	--	87 KF 19
EN 25	Durch Abwassereinleitungen und Oberflächenabfluss belastete Gewässer	--	K, Es erfolgen keine direkten Einleitungen in Gewässer, die besonderen Schutzanforderungen unterliegen. Alle Abwässer, die ohne Behandlung nicht in ein Gewässer eingeleitet werden dürfen, werden entweder nach behördlicher Vorgabe in einer eigenen Abwasserbehandlungsanlage

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			behandelt oder indirekt über öffentliche (biologische) Abwasserbehandlungsanlagen geführt.
EN 26	Maßnahmen zur Verminderung von Umweltauswirkungen der Produkte	--	Ganzheitliche Life-Cycle-Assessments und Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Designphase: 47 Erläuterung der Strategie „Efficient Dynamics“ und Beispiele: 49 Design for Recycling: 58 K, Beim Kunden fördern spezielle Fahrertrainings das kraftstoffsparende und verantwortungsvolle Fahren. Ein spezielles Training vermittelt eine ökonomische Fahrweise. Daneben enthalten alle BMW Fahrertrainings ein Modul für effizientes Fahren.
EN 27	Prozentsatz der Produkte, bei denen Verpackungsmaterialien zurückgenommen wurden	--	59 K, Alle aktuellen Fahrzeuge der BMW Group erfüllen bereits heute die strengen EU Verwertungs- und Recycling-Anforderungen von 2015, das heißt, die Fahrzeuge sind zu 85 % recyclebar und zu 95 % verwertbar. Sie liefern somit eine wertvolle Basis für die zukünftige Produktion von Industriegütern. Die Auslieferung der Fahrzeuge an den Endkunden erfolgt ohne Verpackung. Für den Transport bis zum Händler verwenden wir heute geschlossene Waggons oder Schutzfolien. Sämtliche Schutzfolien werden nach Gebrauch verwertet.
EN 28	Geldbußen aufgrund Gesetzesübertretungen im Umweltbereich	--	K, Die BMW Group ist derzeit nicht in Gerichts- oder Schiedsverfahren verwickelt, die nach Einschätzung des Unternehmens einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.
EN 29	Umweltauswirkungen des Transports der Produkte, Güter, Materialien und Mitarbeiter	--	82-84
EN 30	Ausgaben/Investitionen für Umweltschutz	--	KF 22

Mitarbeiter

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
Managementansatz		--	Gesamtansatz: - Allgemeine Menschenrechtserklärung der BMW Group: 27 - Herausforderungen, Fortschritt, Ausblick: 108-111 - Strategische Ziele: 13, 112, 118, 122, 125 - Organisation/Verantw.: 109-110 - Kennzahlen: 108-128 Aspekte

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			Beschäftigung: 108-111 Arbeitnehmer- Arbeitgeber- Verhältnis: 110 Arbeits- und Gesundheitsschutz: 118-121 Aus- und Weiterbildung: 122-124 Vielfalt und Chancengleichheit: 125-128 Faire Vergütung: 112-114
LA 1	Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsverhältnissen, Region und Geschlecht	-	109, 121 KF 24-27 K, Aus Wettbewerbsgründen wird dieser Indikator nicht vollständig ausgewiesen. Der Aspekt 2.4 des Indikatorprotokollsatzes (Aufteilung der Gesamtbelegschaft in Arbeitnehmer und Mitarbeiter aus Dienstleistungsunternehmen) wird nicht in absoluten Zahlen angegeben. Die Verteilung der Arbeitnehmer auf verschiedene Arten von Arbeitsverträgen (Aspekt 2.6) wird prozentual berichtet. Aufgrund einer Empfehlung seitens PwCs enthalten die absoluten Zahlen, auf denen der Prozentsatz für befristete Verträge (3,8 %) beruht, keine Auszubildenden, Praktikanten, Diplomanden und Doktoranden, die aber in der gesamten Anzahl der Mitarbeiter der BMW Group (105.876) enthalten sind.
LA 2	Mitarbeiterfluktuation	-	Fluktuationsrate: 115, KF 28-29 Mitarbeiterzufriedenheit: 114 K, Die Fluktuationsrate für die BMW AG und damit für rund 70 % aller Mitarbeiter wird zentral erhoben. Die Fluktuationsrate an einzelnen internationalen Standorten wird ebenfalls erhoben, jedoch nicht auf BMW Group Ebene konsolidiert. Dieser Indikator wird insoweit nicht vollständig berichtet, als dass die absoluten sowie prozentualen Werte der Einstellungen und Austritte heruntergebrochen auf Region und Geschlecht systembedingt derzeit nicht erfasst werden. Wir planen diesen Indikator bis 2018 in unseren Datenerfassungsprozess zu integrieren.
LA 3	Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten gewährt werden	--	112-114
LA 15	Elternzeit	-	115 KF 30 K, Systembedingt wird aktuell nur die Anzahl der Mitarbeiter der BMW AG

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			(rund 70 % der Mitarbeiter der BMW Group) in Elternzeit berichtet. Wir planen die detaillierte Erfassung der Daten in der BMW Group bis 2018 in unseren Datenerfassungsprozess zu integrieren.
LA 4	Anteil der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	--	110 KF 29
LA 5	Mitteilungsfristen in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen	--	K, Gemäß § 111 BetrVG muss der Arbeitgeber den Betriebsrat rechtzeitig und umfassend über geplante Betriebsänderungen informieren, die mit der Arbeitnehmer-Vertretung beraten werden müssen. Die BMW AG hält sich an diese Vorschriften. Im Übrigen gibt es in Deutschland neben § 111 BetrVG keine für die BMW AG einschlägigen tariflichen Vorschriften zu Mitteilungsfristen.
LA 6	Anteil der in Arbeitssicherheitsausschüssen vertretenen Belegschaft	--	118 K, In Deutschland sind in jedem Werk sog. „AUSAs“ (Arbeits- und Umweltschutz-Ausschüsse) etabliert, die vierteljährlich über Themen des Arbeits- und Umweltschutzes und der Unfallverhütung beraten. Ausschüsse zur Arbeitssicherheit sind auch an allen ausländischen Standorten etabliert. Sie wirken in unterschiedlichen Zusammensetzungen, auch mit Beteiligung der Gewerkschaften, und verabschieden u. a. sogenannte „union agreements“, die häufig weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus reichen. Der Anteil an Arbeitnehmern, die in den Arbeits- und Umweltschutz-Ausschüssen durch Vertreter repräsentiert sind, beträgt mindestens 90 %.
LA 7	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheit und Summe arbeitsbedingter Todesfälle	-	119-120 KF 35-38 K, Berufskrankheiten werden in den einzelnen Regionen unterschiedlich definiert, weshalb eine aggregierte Aussage für die BMW Group nicht möglich ist. Im angloamerikanischen Raum werden arbeitsbedingte Erkrankungen erfasst. In Deutschland ist dies aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig. Stattdessen wird in Deutschland entsprechend Sozialgesetzbuch mit genau definierten Berufskrankheiten gearbeitet. Nach der Definition der Berufskrankheiten laut deutschem Sozialgesetzbuch ist bei der BMW AG die Berufskrankheitsrate im Bereich von 0,1 Promille (Fälle pro Mitarbeiter) angesiedelt, so dass ein eigenes Monitoring über die einzelnen Standorte der BMW Group nicht erfolgt. Durch eine systematische Analyse aller Arbeitsplätze der BMW Group, die im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung, auch unter ergonomischen Gesichtspunkten, mit Hilfe der IT-Tools Abatech, ZEUS und BAPA erfolgt, werden negative Auswirkungen auf die Gesundheit unserer Mitarbeiter identifiziert und durch entsprechende Maßnahmen ausgeschlossen.

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			<p>Aufgrund der zentralen, von Deutschland ausgehenden Planung sind die Arbeitsbedingungen hinsichtlich des Umgangs mit Gefahrstoffen und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze weltweit in allen Werken identisch. Daher ist in einem Analogieschluss davon auszugehen, dass die Berufskrankheiten-Rate im Ausland auf dem gleichen Niveau wie in Deutschland liegt.</p> <p>Bezüglich der Arbeitsbedingungen (Arbeitssicherheit) bestehen keine geschlechtsspezifischen Unterschiede. Daher wird die Auswertung und Publikation einer geschlechtsspezifischen Darstellung aktuell nicht durchgeführt und ist auch in Zukunft nicht geplant.</p>
LA 8	Gesundheitsvorsorge, Beratung und Schulungen in Bezug auf ernste Krankheiten	--	119-121
LA 9	Arbeitssicherheitsvereinbarungen mit Gewerkschaften	--	<p>118</p> <p>K, Arbeitsschutzthemen werden in der BMW Group insbesondere in der Zusammenarbeit mit den Betriebsräten geregelt. Beispielsweise wurde im Geschäftsjahr 2014 auf Grund einer neuen gesetzlichen Vorgabe (Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge, ArbMedVV) in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat eine Betriebsvereinbarung zur Durchführung von arbeitsmedizinischen Eignungsuntersuchungen für Mitarbeiter mit Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten verabschiedet.</p>
LA10	Aus- und Weiterbildungsstunden	-	<p>122</p> <p>KF 31</p> <p>K, Wir berichten die durchschnittlichen Aus- und Weiterbildungstage für Mitarbeiter in der BMW Group. Allerdings können wir systembedingt nur für die Umfänge der Bildungsakademie der BMW AG (über 50 % der Weiterbildungen) eine Aufteilung nach Mitarbeiterkategorien vornehmen. Geschlechterspezifische Unterschiede bezüglich Weiterbildungsumfänge bestehen nicht.</p> <p>Aufgrund aktueller Priorisierung anderer Themen kann eine geeignete Tool-Erweiterung zur Erfassung dieser Daten frühestens ab 2018 definiert und über die BMW Group schrittweise implementiert werden.</p>
LA 11	Wissensmanagement und Lebenslanges Lernen zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit	--	122-124
LA 12	Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung von Mitarbeitern	--	K, Alle Mitarbeiter der BMW Group erhalten mindestens einmal im Jahr eine konsistente und umfassende individuelle Leistungsbeurteilung.
LA 13	Diversität der Mitarbeiter und leitender Organe	--	<p>126</p> <p>KF 26</p>

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
LA 14	Verhältnis der Bezahlung von männlichen und weiblichen Angestellten	--	<p>112-113</p> <p>K, Unser Vergütungssystem ist geschlechtsneutral. Um sicherzustellen, dass dies weltweit gilt, wurden alle BMW Gesellschaften befragt. Sie bestätigten, dass ein geschlechtsneutrales Vergütungssystem implementiert ist. Weder für die drei Gruppen tariflicher Mitarbeiter in der Verwaltung, IT, Entwicklung und in der Produktion noch für die außertarifliche Mitarbeiter besteht eine signifikante erkennbare Abweichung des Grundgehalts zwischen Frauen und Männern.</p> <p>In 2014 wurde ein mehrdimensionaler Monitoring-Prozess etabliert, um die Geschlechtsneutralität der Vergütung jährlich zu überprüfen. Dabei werden das Monatsgehalt von Männern und Frauen anhand der Dimensionen Voll- und Teilzeit, Entgeltgruppe und Alter verglichen. Die Analyseergebnisse bestätigten, dass der Equal Pay Ansatz erfolgreich etabliert ist. Die jährliche Durchführung der Auswertung macht es möglich, gegenläufige Tendenzen rechtzeitig zu erkennen und Maßnahmen zu entwickeln.</p>

Menschenrechte

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
Managementansatz		--	<p>Gesamtansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herausforderungen, Fortschritt und Ausblick: 26, 40-42 - Strategische Ziele: 40 - Organisation/Verantw.: 42 - Lieferanten: 95 - Mitarbeiter: 110 - Händler: 41 - Kennzahlen: 42 - Risikomanagement: 37-39 <p>Aspekte (werden vom Gesamtansatz abgedeckt):</p> <ul style="list-style-type: none"> Investitions- und Beschaffungspraktiken: 42 Gleichbehandlung: 27, 111, 125-128 Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen: 27, 99, 110-111, (siehe Kommentar zu HR5) Kinderarbeit: 27, 99 (siehe Kommentar zu HR6) Zwangs- und Pflichtarbeit: 27, 99 (siehe Kommentar zu HR7) Sicherheitspraktiken: 27 (siehe Kommentar zu HR8) Rechte der Ureinwohner: K (siehe Kommentar zu HR9)

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			Monitoring: 40-42 (siehe Kommentar zu HR10) Abhilfemaßnahmen: 40-42
HR 1	Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechte berücksichtigen	--	42 K, Bei 100% aller wesentlichen Investitionen in Sachanlagen sind Menschenrechtsklauseln integriert.
HR 2	Prüfung wesentlicher Lieferanten und Auftragnehmer auf Einhaltung von Menschenrechten	--	98
HR 3	Mitarbeiterschulungen im Bereich Menschenrechte	-	41, 103 K, Menschenrechte sind Teil verschiedener Schulungsmaßnahmen zu Nachhaltigkeit. Eine Erfassung nach Stunden wird derzeit nicht durchgeführt. Erfassung der Daten wird abhängig sein vom Ergebnis der zukünftigen Materialitätsanalyse.
HR 4	Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen	--	125 K, Der BMW Group Verhaltenskodex (BMW Group Legal Compliance Code) schließt Diskriminierung aus. Der Kodex gilt an allen Standorten der BMW Group. Lokale Vorgaben werden dabei jeweils mindestens erfüllt bzw. übererfüllt. In Deutschland gelten entsprechend die Vorgaben des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG). In einzelnen Märkten, wie zum Beispiel in Südafrika, werden darüber hinaus weiterführende Programme durchgeführt. Die BMW Group ist derzeit nicht in Gerichts- oder Schiedsverfahren verwickelt, die nach Einschätzung des Unternehmens einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.
HR 5	Geschäftstätigkeiten, bei denen Vereinigungs- und Tarifverhandlungsfreiheit gefährdet sind	-	41-42, 98-101, 110 K, Die Vereinigungsfreiheit ist eines der zentralen Rechte, die den Mitarbeitern in der Gemeinsamen Erklärung über Menschenrechte und Arbeitsbedingungen in der BMW Group zugesichert werden. Darin heißt es: „Das Recht aller Beschäftigten, kollektive Arbeitnehmervertretungen zu bilden und Kollektivverhandlungen zur Regelung von Arbeitsbedingungen zu führen, wird anerkannt. Die BMW Group und die jeweiligen Arbeitnehmervertretungen arbeiten vertrauensvoll und konstruktiv zusammen. Auch bei strittigen Auseinandersetzungen bleibt es das Ziel, eine tragfähige Zusammenarbeit auf Dauer zu bewahren.“ Darunter fällt beispielsweise das Recht, unabhängige Gewerkschaften oder andere Organisationen zur Interessenvertretung zu gründen und diesen beizutreten, aber auch der Schutz vor Diskriminierung aufgrund der Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft bzw. Arbeitnehmervertretung. Die Einhaltung dieser Rechte wird durch entsprechende Klauseln in den

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			<p>Einkaufsbedingungen der BMW AG auch von Lieferanten gefordert. Darüber hinaus identifizieren wir mithilfe eines dreistufigen Risikomanagement-Prozesses Lieferanten, bei denen die Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen womöglich gefährdet ist, und damit auch ein Risiko bezüglich des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen besteht. Dieser Prozess besteht aus unserem spezifischen Nachhaltigkeits-Risikofilter, einem Selbstauskunfts-Fragebogen sowie Nachhaltigkeits-Audits.</p> <p>Im Jahr 2014 ging das Supply Chain Response Team einem Vorwurf der Gefährdung von Vereinigungsfreiheit bei einem Lieferanten bzw. Sublieferanten nach. Gemeinsam mit dem betroffenen Lieferanten werden Lösungen erarbeitet. Voraussichtlich werden neue Sozialmanagement-Systeme implementiert.</p>
HR 6	Geschäftstätigkeiten, bei denen ein Risiko der Kinderarbeit besteht	--	<p>98-101 K, Wir produzieren und fertigen auch in Ländern mit erhöhtem Risiko von Kinderarbeit. Daher ist es besonders wichtig, die branchen- und produktspezifischen Risiken in den entsprechenden Ländern zu kennen, um insbesondere auch die Einhaltung von ILO Kernarbeitsnormen managen zu können. Die BMW Group schließt Kinderarbeit in der Gemeinsamen Erklärung über Menschenrechte und Arbeitsbedingungen aus und fordert dies durch entsprechende Klauseln in den Einkaufsbedingungen der BMW AG auch von ihren Lieferanten. Darüber hinaus identifizieren wir mithilfe eines dreistufigen Risikomanagement-Prozesses Lieferanten, bei denen die Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen womöglich gefährdet ist, und damit auch ein Risiko in Bezug auf Kinderarbeit besteht. Dieser Prozess besteht aus unserem spezifischen Nachhaltigkeits-Risikofilter, einem Selbstauskunfts-Fragebogen sowie Nachhaltigkeits-Audits. Mehr dazu lesen Sie im Kapitel Lieferantenmanagement.</p> <p>Im Jahr 2014 gab es keinen Vorfall oder Vorwurf gegenüber Lieferanten und Sublieferanten.</p>
HR 7	Geschäftstätigkeiten, bei denen ein Risiko der Zwangs- und Pflichtarbeit besteht	--	<p>41-42, 98-101 K Wir produzieren und fertigen auch in Ländern mit erhöhtem Risiko von Zwangs- oder Pflichtarbeit. Daher ist es besonders wichtig, die branchen- und produktspezifischen Risiken in den entsprechenden Ländern zu kennen, um insbesondere auch die Einhaltung von ILO Kernarbeitsnormen managen zu können. Die BMW Group schließt Zwangs- oder Pflichtarbeit</p>

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			<p>in der Gemeinsamen Erklärung über Menschenrechte und Arbeitsbedingungen aus und fordert dies durch entsprechende Klauseln in den Einkaufsbedingungen der BMW AG auch von ihren Lieferanten. Darüber hinaus identifizieren wir mithilfe eines dreistufigen Risikomanagement-Prozesses Lieferanten, bei denen die Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen womöglich gefährdet ist, und damit auch ein Risiko in Bezug auf Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht. Dieser Prozess besteht aus unserem spezifischen Nachhaltigkeits-Risikofilter, einem Selbstauskunfts-Fragebogen sowie Nachhaltigkeits-Audits. Mehr dazu lesen Sie im Kapitel Lieferantenmanagement.</p> <p>Im Jahr 2014 gab es keinen Vorfall oder Vorwurf gegenüber Lieferanten und Sublieferanten.</p>
HR 8	Schulung des Sicherheitspersonals zu für die Geschäftstätigkeit relevanten Menschenrechtsaspekten	-	<p>K, Die BMW Group ergreift zum Schutz der körperlichen Unversehrtheit ihrer Mitarbeiter und Besucher die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen. Dies erfolgt auf Basis standortspezifischer Risikoanalysen. Wir schulen unsere Mitarbeiter durch Trainings zur Umsetzung von Menschenrechts-Anforderungen im Unternehmen und sensibilisierten unser Konzernsicherheits-Netzwerk zusätzlich über ein Informationspaket. Bei der Personalauswahl für Sicherheitsaufgaben führen wir zudem standardmäßig eine Integritäts- und Glaubwürdigkeitsüberprüfung durch. Dienstleister, die für die BMW Group Schutzaufgaben übernehmen, verpflichten wir durch die entsprechenden Einkaufsbedingungen zur Einhaltung der Menschenrechte. Darüber hinaus beraten wir im Bedarfsfall bei der Umsetzung und schulen durch begleitende Trainingsmaßnahmen. In Südafrika unterweisen wir beispielsweise das Sicherheitspersonal zum Thema Menschenrechte vor der erstmaligen Aufnahme seiner Aufgaben.</p> <p>Eine prozentuale Erfassung wird derzeit nicht durchgeführt. Erfassung der Daten wird abhängig sein vom Ergebnis der zukünftigen Materialitätsanalyse.</p>
HR 9	Vorfälle der Verletzung der Rechte der Ureinwohner	--	K, Es besteht keine Gefährdung aus der Geschäftstätigkeit heraus.
HR 10	Risikoanalyse zum Thema Menschenrechte	--	40
HR 11	Beschwerdeverfahren in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen	--	42

Gesellschaft

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
	Managementansatz	--	<p>Gesamtansatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herausforderungen, Fortschritt und Ausblick: 25, 131 - Strategische Ziele: 34, 137 - Organisation und Verantwortung: 34 - Kennzahlen: 132-139 - Risikomanagement: 37-39 <p>Aspekte</p> <p>Gemeinwesen: 132-139</p> <p>Korruption: Der Aspekt „Korruption“ ist vom Gesamtansatz erfasst. Darüber hinaus siehe: 34-36 (siehe Kommentar SO4)</p> <p>Politik: 20-22, siehe Kommentar SO5</p> <p>Wettbewerbswidriges Verhalten: Der Aspekt „Wettbewerbswidriges Verhalten“ ist vom Gesamtansatz erfasst. Darüber hinaus siehe: 34-36</p> <p>Einhaltung der Gesetze: Der Aspekt „Einhaltung der Gesetze“ ist vom Gesamtansatz erfasst. Darüber hinaus siehe: 34-36</p>
SO 1	Art, Umfang und Wirkung der Geschäftstätigkeit auf Gemeinden oder Regionen	--	<p>Dialog mit Stakeholdern: 18-19</p> <p>Lokales Engagement: 137-139</p> <p>Umwelt- /Arbeitssicherheitsmanagementsysteme: 73, 118-119</p> <p>K, Die BMW Group ist mit 28 Produktions- und Montagestätten in 13 Ländern vertreten. Unser Vertriebsnetzwerk unterhält 42 Tochtergesellschaften. Überall dort, wo wir tätig sind, übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung.</p>
SO 9	Operative Tätigkeiten mit negativem Einfluss auf lokales Gemeinwesen	--	<p>Risikomanagement: 37-39</p> <p>Herausforderungen: 26-27, 46-48, 72-74, 94-97, 108-111, 132-136</p>
SO 10	Vermeidung und Mechanismen zur Abschwächung von negativen Auswirkungen auf lokales Gemeinwesen.	--	<p>Stakeholderdialog: 18-19</p> <p>Compliance: 34-36</p> <p>Speakup-Line: 35, 42, 125</p>
SO 2	Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken untersucht wurden	--	34
SO 3	Mitarbeiterschulungen bzgl. Anti-Korruption	-	35
SO 4	Ergriffene Maßnahmen nach Korruptionsvorfällen	-	<p>34</p> <p>K, Wesentliche Verstöße gegen den BMW Group Verhaltenskodex oder gegen den BMW Group Grundsatz Korruptionsvermeidung (laut Antikorruptions-Richtlinie) werden im Geschäftsbericht der BMW AG im Abschnitt Compliance dargestellt, ebenso deren juristische Aufarbeitung.</p>

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			<p>Im Jahr 2014 sind keine derartigen Regel- oder Rechtsverstöße bekannt geworden. Gleichzeitig gab es im Berichtszeitraum auch keine abgeschlossenen gerichtlichen Verfahren in Bezug auf korrupte Praktiken. Derzeit verfügt die BMW Group nicht über konzernweit umfassende Informationen zu arbeitsrechtlichen Sanktionen als Folge von Rechtsverstößen. Aus diesem Grund wird dieser Aspekt des Indikators nicht vollständig berichtet. Wir planen, diese Daten nach Möglichkeit bis 2016 in unser Datenerfassungssystem aufzunehmen. Daten zur Erhebung der Gesamtzahl der Fälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption nicht verlängert wurden, liegen derzeit ebenfalls noch nicht umfassend vor. Wir planen, auch diese Daten nach Möglichkeit bis 2018 in unser Datenerfassungssystem zu integrieren.</p>
SO 5	Politische Positionen, Teilnahme an der politischen Willensbildung und am Lobbying	--	<p>20-22 K, Die BMW Group stellt sicher, dass die politische Kommunikation in sämtlichen Handlungsfeldern und weltweit in allen Märkten immer im Einklang mit den Grundlagen der Unternehmensstrategie und mit den publizierten Positionen, Leitlinien und Kodizes des Gesamtunternehmens sowie mit allen veröffentlichten Grundüberzeugungen und freiwilligen Verpflichtungen der BMW Group steht. Darüber hinaus findet der kontinuierliche Dialog mit der Politik nicht nur direkt über Mitarbeiter, sondern ebenfalls über Mitgliedschaften in einer Vielzahl nationaler Verbände wie dem Verband der Automobilindustrie (VDA) oder die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände (bayME vbm), über die Dachverbände wie der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und den Bundesverband der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) sowie über internationale Branchenvertretungen wie die European Automobile Manufacturers' Association (ACEA) oder die Alliance of Automobile Manufacturers (AUTO ALLIANCE) statt. Dabei bezieht die BMW Group Position zu zentralen Themen wie zum Beispiel zu Frauen in Führungspositionen (siehe http://www.bmwgroup.com/bmwgroup_prod/d/0_0_www_bmwgroup_com/v_erantwortung/mitarbeiter_neu/vielfalt.html).</p>
SO 6	Zuwendungen an Parteien und Politiker	--	<p>22 KF 38 K, Die BMW Group unterstützt demokratische Parteien im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements. Sie legt dabei strengsten Wert auf Transparenz und handelt entsprechend der gesetzlichen Vorgaben.</p>
SO 7	Klagen aufgrund von wettbewerbswidrigem	--	36

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
	Verhalten		K, Der Eintritt von rechtlichen Risiken könnte mit niedriger Ergebnisauswirkung über den zweijährigen Betrachtungszeitraum verbunden sein. Die Risikohöhe der identifizierten wesentlichen rechtlichen Risiken werden – unverändert zum Vorjahr – als gering eingestuft. Dies berücksichtigt auch Risiken aus laufenden Gerichts- und Schiedsverfahren. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass neue, derzeit nicht absehbare rechtliche Risiken eintreten, die hohe Ergebnisauswirkungen auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.
SO 8	Geldbußen aufgrund von Rechtsverstößen	--	K, Wesentliche Verstöße gegen den BMW Group Verhaltenskodex oder gegen den BMW Group Grundsatz Korruptionsvermeidung (Antikorruptions-Richtlinie) und deren juristische Aufarbeitung werden im Geschäftsbericht der BMW AG im Abschnitt Compliance dargestellt. Im Jahr 2014 sind keine derartigen Regel- oder Rechtsverstöße bekannt geworden. Gleichzeitig gab es im Berichtszeitraum auch keine abgeschlossenen gerichtlichen Verfahren in Bezug auf Rechtsverstöße oder korrupte Praktiken.

Produktverantwortung

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
	Managementansatz	--	<p>Gesamtansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herausforderungen, Fortschritt und Ausblick: 45 - Strategische Ziele: 49, 55, 58, 61, 66 - Organisation und Verantwortung: 47-48 - Kennzahlen: 46-68 - Life Cycle Assessment: 47 - Risikomanagement: 37-39 <p>Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kundengesundheit und –sicherheit: 55-57 Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen: 66-68 Werbung: 67 Schutz der Kundendaten: 39 Einhaltung von Gesetzesvorschriften: 34-36
PR 1	Untersuchte Lebenszyklusstadien in Bezug auf Gesundheit und Produktsicherheit	--	48, 55-57
PR 2	Nichteinhaltung von Vorschriften bzgl. Gesundheit	--	Produktsicherheit: 55-57

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
	und Produktsicherheit		K, Alle BMW Group Produkte werden gesetzeskonform und unter strenger Anwendung von Qualitätsmanagement-Systemen entwickelt und hergestellt. Die BMW Group beobachtet ihre Produkte im Markt und überprüft alle Hinweise zum Thema Sicherheit. Falls erforderlich, werden umgehend die zuständigen Behörden informiert und alle notwendigen Maßnahmen zum Schutz der Kunden eingeleitet. Die BMW Group etablierte hierfür relevante Gremien, Prozesse und Organisationen. Eine aktive Kommunikation der Sicherheitskonzepte über gemeinsame Veranstaltungen mit Feuerwehr, Rettungs- und Bergungskräften wird kontinuierlich angeboten. Darüber hinaus trägt auch das Angebot von Fahrsicherheits-Trainings zur Sicherheit bei.
PR 3	Gesetzliche Informationspflichten für Produkte und Leistungen	--	56 K, Die produkthaftungsrechtlichen Anforderungen an die Produkt- und Serviceinformationen für Kunden werden durch eine fachliche und rechtliche Beurteilung im Freigabeprozess sichergestellt. Das betrifft insbesondere Bedienungsanleitungen. Jede Komponente unseres Produkts hat eine Sachnummer und kann bis zum Lieferanten zurückverfolgt werden. Über den Lieferanten wiederum ist jederzeit ein Tracking bis zum n-Tier / Produktionsdatum / Baureihe /etc. möglich.
PR 4	Nichteinhaltung der gesetzlichen und freiwilligen Informationspflichten für Produkte und Dienstleistungen	--	K, Die produkthaftungsrechtlichen Anforderungen an die Produkt- und Serviceinformationen für Kunden werden durch eine fachliche und rechtliche Beurteilung im Freigabeprozess sichergestellt. Das betrifft insbesondere Bedienungsanleitungen.
PR 5	Kundenzufriedenheit	--	66-68
PR 6	Befolgung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung	--	67
PR 7	Nichteinhaltung von gesetzlichen und freiwilligen Vorschriften bzgl. Werbung	--	67
PR 8	Berechtigte Datenschutzbeschwerden	--	39 K, Der Daten- und Informationsschutz ist fester Bestandteil unserer Geschäftsprozesse und richtet sich am internationalen Sicherheitsstandard ISO/IEC 27001 aus. Gibt es von Kunden oder Interessenten Beschwerden bezüglich des Datenschutzes, wie zum Beispiel bei Werbemaßnahmen, so adressieren wir solche Anliegen zeitnah. Die BMW Group bekennt sich zu den Grundsätzen der Transparenz der Datenverarbeitung und der Datensparsamkeit. Im Jahr 2014 schloss die BMW Group als erster Automobilhersteller weltweit das

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
			<p>Anerkennungsverfahren für die Binding Corporate Rules (BCR) Regelung erfolgreich ab. Die BCR garantieren einen datenschutzrechtlichen Standard, der von der BMW AG und allen Tochtergesellschaften umzusetzen und einzuhalten ist. Damit ist gewährleistet, dass der Umgang mit personen-bezogenen Daten bei der BMW Group immer auf einem einheitlichen, hohen Sicherheitsniveau erfolgt, und zwar unabhängig davon, ob die Daten zum Beispiel in Europa, Asien oder Amerika verarbeitet werden.</p> <p>Ein internationales Netz lokaler Datenschutzkoordinatoren stellt die Einhaltung der Binding Corporate Rules sicher. Auch im Bereich der Fahrzeugkommunikation (ConnectedDrive) stehen die Transparenz gegenüber dem Kunden sowie die Datensicherheit und der Schutz gegen Missbrauch im Vordergrund.</p>
PR 9	Wesentliche Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Gesetzesvorschriften in Bezug auf Erwerb und Nutzung der Produkte	-	<p>76</p> <p>K, Die BMW Group ist wie jedes weltweit tätige Unternehmen mit Rechtsstreitigkeiten, behaupteten Ansprüchen insbesondere aus Gewährleistungs-, Produkthaftungs-umfängen oder Schutzrechtsverletzungen und behördlichen Verfahren konfrontiert. Diese können sich u.a. auf die Reputation des Konzerns auswirken. Die Risikohöhe der identifizierten wesentlichen rechtlichen Risiken werden – unverändert zum Vorjahr – als gering eingestuft. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass der Eintritt rechtlicher Risiken erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnte oder neue, derzeit nicht absehbare rechtliche Risiken eintreten, die erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.</p>

Sector Supplement²

Indikator	Name des Indikators	Berichtet ¹	Verweise auf SVR 2014, BMW Geschäftsbericht, Kennzahlen und Fakten, ergänzende Kommentare
A1	Vertraglich festgelegte Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Mehrarbeit in der Produktion	--	KF 30
A2	Anteil Mitarbeiter ohne Verrechnung von Mehrarbeit	--	K, Dies betrifft alle Führungskräfte der BMW Group, denn sie haben Zeitsouveränität.
A3	Anteil first-tier-Lieferanten mit gewerkschaftlicher Organisation oder anderer Arbeitnehmervertretung	--	K, Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass sämtliche BMW First Tier-Lieferanten Arbeitnehmervertretungen aufweisen und Vereinigungsfreiheit garantieren, da die aktuellen Einkaufsbedingungen im § 20 (Soziale

			Verantwortung) dies einfordern. BMW Lieferanten erkennen diese Vertragsbedingungen beim Vertragsabschluss per Unterschrift an.
A4	Verkaufte Fahrzeuge nach Fahrzeugtyp, Verbrennungsmotor, Antriebssystem und Region	--	52, KF 10
A5	Einhaltung bestehender und geplanter gesetzlicher Emissionsstandards bei verkauften Fahrzeugen	--	52
A6	Durchschnittliche Kraftstoffeffizienz der Fahrzeuge	--	52, 156, KF10
A7	Durchschnittliche CO ₂ -Emissionen der Fahrzeuge	--	156, KF10
A8	Einhaltung bestehender und geplanter gesetzlicher Lärmstandards bei verkauften Fahrzeugen	--	KF 10 K, Unsere Fahrzeuge erfüllen die jeweiligen gesetzlichen Lärmstandards. Neben einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs und der Abgasemissionen bemühen wir uns um die Verminderung der akustischen Belastung durch den Autoverkehr. Dabei verringern einige der Einzelmaßnahmen zur Reduzierung von Kraftstoffverbrauch und Emissionen auch die Geräusche der Fahrzeuge. Die Auto Start Stop Funktion vermeidet unnötigen Motorleerlaufbetrieb beispielsweise an Ampeln und im Stau, die Schaltpunktanzeige sorgt für ein Fahren in langen Gängen bei niedrigen Antriebsdrehzahlen und somit geringeren Antriebsgeräuschen. Zahlreiche der von uns verwendeten Reifen erfüllen schon heute die geplanten verschärften Geräuschanforderungen.
A9	EN 29 – relevant für Automobilsektor	--	81-83
A10	Anteil an gewöhnlichen (üblichen) und erneuerbaren Stoffen und Rezyklaten im meistverkauften Fahrzeug	--	59, KF 10, 12